

Antrag 207/II/2022**Jusos LDK****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Überweisung an: Als Material an Landesgruppe Berlin (Konsens)****Jenseits von Wasserstoffträumen – Endverbraucher*innen aller Länder, elektrifiziert euch!**

1 Eine erfolgreiche soziale Klimaschutzstrategie bedarf
2 nicht nur des beschleunigten Ausbaus der erneuerbaren
3 und Abbau der fossilen Energie, sondern auch eines stra-
4 tegischen und wissenschaftlich fundierten Einsatzes neu-
5 er Technologien in den richtigen Wirtschaftsbranchen. Da-
6 zu gehört eine realistische Wasserstoffstrategie frei von
7 technologischen Fantasien und unangebrachtem Opti-
8 mismus.

9
10 Wasserstoff stellt ein massives Problem für die Dekarboni-
11 sierung dar, welches bisher im öffentlichen Diskurs kaum
12 thematisiert wird oder falls doch, dann in Verbindung mit
13 fantastischen Erzählungen und unrealistischen Zukunfts-
14 visionen der mächtigen Gaslobby zum Erhalt ihrer Indus-
15 trie.

16
17 99 % des aktuellen Bedarfs von Wasserstoff entsteht
18 durch die Industrieprozesse, in welchen er unter ande-
19 rem als Chemierohstoff und in der Herstellung von Dün-
20 gemitteln angewendet wird. Aktuell deckt die sogenann-
21 te „graue“ Quelle durch Methan-Dampfreformierung
22 von Erdgas den weltweiten Wasserstoffbedarf fast aus-
23 schließlich ab. Dieser Prozess ist äußerst energieintensiv,
24 sodass die Verbrennung grauen Wasserstoffs vielfach kli-
25 maschädlicher ist als die einfache Verbrennung von Erdöl,
26 Erdgas und Kohle. Grauer Wasserstoff macht in seiner in-
27 dustriellen Endnutzung aktuell ungefähr 3 % der weltwei-
28 ten Treibhausgasemissionen aus, einen ähnlichen Anteil
29 wie der Flugverkehr.

30
31 Bei der Herstellung von „blauem“ Wasserstoff aus fossilen
32 Quellen mit Kohlenstoffsequestrierung entstehen durch
33 den Austritt von Methan im Gastransit sowie unzurei-
34 chende Sequestrierungstechnologie erhebliche Effizienz-
35 lücken. Die Verbrennung blauen Wasserstoffs kann also
36 immer noch bis zu 20 % treibhausgasintensiver sein als
37 die Verbrennung von Erdgas. Die Erfassung und Verrin-
38 gerung von den genauen Emissionen dieser Wasserstoff-
39 quelle sind äußerst komplex und könnten Jahre dauern.

40
41 Die einzig erneuerbare Quelle von Wasserstoff ist die Elek-
42 trolyse von Wasser anhand erneuerbaren Stroms, wobei
43 die relevanten Technologien noch im Frühstadium sind
44 und der Strombedarf für eine Dekarbonisierung des heu-
45 tigen Wasserstoffbedarfs fast der dreifachen Menge an
46 Wind- und Solarstrom bedürfte, die die Welt 2019 produ-
47 ziert hat.

48

Empfehlung FA X: Annahme mit folgender Änderung:

Das Thema ist ernst und wichtig. Einem “Wasserstoff-
hype” unter Nutzung nicht-grünen Wasserstoffs ist ent-
gegenzutreten. Der Antrag ergänzt sich mit dem beschlos-
senen Antrag 207/I/2020. Der Titel sollte ernsthafter klin-
gen, etwa “Wasserstoff ausschliesslich grün und wo not-
wendig”. Ferner empfehlen wir einen Umbau des Antrags,
mit einer kurzen Präambel zu Beginn (etwa “Eine erfolg-
reiche” bis “Optimismus”), dann der Forderung, danach
dem Rest des Textes als Begründung.

49 Viele Regierungen setzen auf Wasserstoff als Zukunfts-
50 technologie, ohne zwischen den unterschiedlichen tech-
51 nologischen und geographischen Quellen zu differenzie-
52 ren und/oder die prioritären Wirtschaftsbranchen für des-
53 sen Endverbrauch zu definieren, wo günstigere, effiziente-
54 re und sozial vertretbare Lösungen bereits bestehen.

55
56 Die Ampelregierung verlässt sich in ihrer Klimaschutzstra-
57 tegie ebenfalls auf grünen Wasserstoff und setzt sich eine
58 Elektrolysekapazität von rund 10 Gigawatt im Jahr 2030
59 zum Ziel. Im Koalitionsvertrag 2021 steht, dass grüner
60 Wasserstoff vorrangig in den Wirtschaftssektoren genutzt
61 werden sollte, in denen es nicht möglich ist, Verfahren
62 und Prozesse durch eine direkte Elektrifizierung auf Treib-
63 hausgasneutralität umzustellen. Parallel sieht der Koaliti-
64 onsvertrag jedoch die Errichtung moderner Gaskraftwer-
65 ke mit Kapazität zur Umstellung auf klimaneutrale Ga-
66 se, d.h. die Verbrennung grünen Wasserstoffs zur Strom-
67 erzeugung, vor.

68
69 Auch bei den modernsten Elektrolyseanlagen entsteht ei-
70 ne Effizienzlücke von ungefähr 20 % und bei der Ver-
71 brennung der Derivate geht weitere Energie verloren, so-
72 dass die Wiedergewinnung grünen Stroms aus grünem
73 Wasserstoff mit entsprechenden Kosten verbunden ist.
74 Die Verbrennung von grünem Wasserstoff außerhalb sei-
75 ner bestehenden industriellen Einsätze und beschränkter
76 sonstiger zukünftiger Nutzungen wie etwa im Luft- und
77 Schiffsverkehr ist also aufgrund der daraus entstehenden
78 Kosten weder klimapolitisch noch sozial vertretbar.

79

80 **Wir fordern daher:**

81

- 82 • die weitreichende, schnelle und direkte Elektrifizie-
83 rung als Grundsatz unserer Klimaschutz- und En-
84 ergiepolitik. Das Versprechen vom grünen Wasser-
85 stoff soll nicht von mächtigen Lobbys dafür miss-
86 braucht werden, die Elektrifizierung von Wärme und
87 Verkehr durch bereits bestehende Technologien zu
88 verzögern und damit die Gewinne der Fossilindus-
89 trie noch bis 2050 zu maximieren.
- 90 • wertvollen grünen Wasserstoff sollte man aus-
91 schließlich in schwer dekarbonisierbaren Sektoren
92 zu nutzen, wo Wasserstoff gesellschaftlich und öko-
93 logisch nützlich sowie technologisch unverzichtbar
94 ist.
- 95 • die Verbrennung von grünem Wasserstoff zur
96 Stromerzeugung nur in den Fällen zu erlauben,
97 wo die Herstellung dessen Speicherkapazität
98 zum Ausgleich saisonaler Schwankungen in der
99 erneuerbaren Energie anbietet.
- 100 • die Einspeisung von grünem Wasserstoff ins all-
101 gemeine Gasleitungsnetz abzulehnen. Stattdessen

102 sollten in geeigneten Fällen die Hausheizung ent-
103 karbonisiert und Haushalte von Kosten entlastet
104 werden, indem die Abwärme von der wasserstoffbe-
105 triebenen Produktion in Fern- und Nahwärmenetz-
106 werke genutzt wird. Hierfür fordern wir die Investi-
107 tion in leistungsstarke Wärmespeicher, um eine sta-
108 bile Energielieferung zu sichern.
109
110